

212

Bürgermeisteramt 7951 Schemmerhofen

Begründung zum Bebauungsplan "Eichenberg Ost"

Die Ortsteile der Gemeinde Schemmerhofen, Aufhofen und Langenschemmern zählen zur Zeit 2150 Einwohner. Die genehmigten Baugebiete sind bekannt, so daß es notwendig wurde, weiteres Baugebiet zu erschließen. Wasserleitung und Kanalisation sind geplant und zwischenzeitlich fertig verlegt. Für die Abwasserbeseitigung dieses Baugebiets wurden vom Wasserwirtschaftsamt bei der Vorlage des Planes keine Einwendungen erhoben. Die bereits bestehende Kanalisation ist durchaus in der Lage, das Abwasser des Baugebiets Eichenberg Ost aufzunehmen, so daß deswegen keine Erneuerung oder Vergrößerung der bereits bestehenden Anlage notwendig ist. Für eine Sammelkläranlage im Raum Schemmerhofen (Ortsende Langenschemmern) wurden bereits 5.500,-- DM zwecks Untersuchung über die Möglichkeit des Zusammenschlusses der Gemeinde ABmannshardt, Alberweiler, Aufhofen und Langenschemmern verausgabt. Dieses Ergebnis liegt dem Wasserwirtschaftsamt vor. Die Untersuchungen wurden vom Ing.-Büro Funk durchgeführt. Für den Bau einer Sammelkläranlage sind im Haushaltsplan 1974 bereits 1,4 Millionen DM eingesetzt.

Öffentliche und private Belange stehen dem Bebauungsplan nicht entgegen. Der Bebauungsplan wurde ordnungsgemäß aufgelegt und sämtlichen Behörden zur Kenntnis vorgelegt. Einsprüche sind nicht eingegangen.


ALLES SCHRANKE RIST  - / -

Da es sich bei dem Baugebiet um eine Hanglage handelt,  
haben wir nachträglich einen Höhenplan im Raster 10 x 10  
m im Quadrat anfertigen lassen.

Schemmerhofen, den 14.10.1974

Bürgermeisteramt:



  
(Kehrle)  
Bürgermeister

21

Begründung zum Bebauungsplan

Eichenberg "Ost"

in Schemmerhofen


Der Bebauungsplan ist in Übereinstimmung mit dem Flächennutzungsplan aufgestellt worden und entspricht einem Bedürfnis nach Erweiterung des Wohngebietes "Eichenberg" zu Wohnzwecken.

In seiner städtebaulichen Struktur paßt sich die Planung derjenigen von "Eichenberg" in entsprechender Weise an, z.B. durch die eingeschossige Bauweise mit Einliegerwohnung.

Die Hanglage mit den sonstigen Notwendigkeiten hat zu dieser Struktur geführt, die außerdem den heutigen Bedürfnissen für Wohnsiedlungen entspricht.

Aufgestellt:

Schemmerhofen den 06. Juli 1973

  
Bürgermeister

Erschließungskosten

laut Kostenvoranschlag des Verm. Ing. Arlt  
betragen ca:

a) Kanalisation	ca	60.000.-DM
b) Wasserleitung	ca	28.000.-DM
c) Straßenbau	ca	200.000.-DM
d) Straßenbeleuchtung	ca	12.000.-DM